stalten zu treffen, packte seinen Koffer und erwartete ungeduldig die Mitternacht.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeiger

Richmond, Va., 22. August 1861.

Redigirt und herausgegeben von P. Hassel.

Office: Broad-Straße, neben der City Hall.

Vom Kriegs-Schauplatz.

— Vom westlichen Kriegsschauplatz in unserem Staate trifft die Nachricht ein, daß die Brigade Rise, die, nachdem sie 100 Meilen zurückgegangen, jetzt wieder an 40 Meilen vorgerückt ist. Es heißt zwar, daß erstere retirirende Bewegung von Richmond aus angeordnet sei, welche Behauptung sich jedoch nicht mit dem Gerücht verträgt, General Wise werde das Ober-Kommando in die erfahreneren Hände des Generals Henningsen niederlegen.

Vom Kriegstheater auf unserer südlichen Halb-Insel ist, seitdem Gen. Magruder durch Niederbrennen Hamptons den nördlichen Truppen die Winterquartiere verdarb, nichts Bemerkenswerthes vorgefallen. Der Feind hütete sich, aus seinen bei Newport News errichteten Verschanzungen hervorzukommen, weshalb unsere Truppen sich in ihre alten Standquartiere zurückziehen mußten.

Bei Harpers Ferry, Aquia Creek und Mathias Point haben kleine Gefechte stattgefunden, die aber weder besondere Verluste noch Resultate erzielten.

— Ueber die bei Springfield in Missouri stattgefundene Schlacht wird das folgende Nähere berichtet. Beide Heere zählten etwa je 10,000 Mann. Mehrere Arkansas und Texas Regimenter wurden arg mitgenommen. Gen. McCulloch von den südlichen Truppen dankte denselben nach gewonnener Schlacht mit folgenden Worten: Ihr habt mich und die Schlacht nach sechsstündigem Kampfe gerettet. Der Feind ist vollständig vernichtet.

General Siegel von den nördlichen Truppen kam mit etwa zwölf Mann in Springfield an.

Die Conföderirte Armee hatte einen Verlust von 265 Todten und 800 Verwundeten zu beklagen. Die Federalisten verloren an 1000 Todte, 1,00 Verwundete und 300 wurden zu Gefangenen gemacht. Unsere Truppen erbeuteten außerdem noch 6 Kanonen und mehrere hundert Gewehre.

— Cameron, Lincolns Kriegsminister, hat an die Gouverneure der Staaten Pennsylvanier, New York, Connecticut, Massachusetts, Vermont, Rhode Island, Main und Michigan ein neues Truppen-Aufgebot erlassen.

Inland.

Charleston. Fabriken scheinen hier wie aus der Erde zu wachsen und sind geschickte Handwerker sehr in Nachfrage. Die gesegnete Blockade bringt die reichen Resourcen des Südens zum Vorschein. Hauptsächlich sind es unsere Landsleute, die in dieser Bewegung den Vorrang nehmen, theilweise als die einzigen geschickten Arbeiter die zu haben sind. Einer unserer alten und geachteten deutschen Bürger wird dieser Tage eine Faßdauben Fabrik ins Leben rufen; die nöthige Maschinerie dazu ist bereits gekauft, und ein theilweiser Contract für Holz, von einem Deutschen im Lande bereits abgeschlossen. Deutsche Küfer werden sehr in Nachfrage sein, um Fässer zu machen. Ein anderer Deutscher errichtet eine India Rubber Fabrik her und wird mit seinen Operationen beginnen, so bald das nothwendige Gutta Percha aufzutreiben ist. Eine Schuh-Fabrik wird ebenfalls nächstens ins Leben treten. Wichse, Tinte, Schwefelhölzer und sonstige Kleinigkeiten werden bereits fabricirt. An der Küste, in der Nähe von Charleston, soll Salz gemacht werden. Täglich werden wir freier und unabhängiger vom Norden, und wenn die Blockade nur noch ein Jahr anhält, brauchen wir nichts mehr vom Norden. Der reiche Süden bringt alles selbst hervor. Sogar die nothwendigen Metalle Eisen und Kupfer werden im Staate gefunden, und sobald die Nachfrage sich vergrößert, werden die bestehenden Bergwerke mit mehr Eifer ausgebeutet werden. Eine Porzellan Fabrik im Staate liefert das nöthige Irdengeschirr. Die bestehenden Spinnereien arbeiten bereits Tag und Nacht, um der großen Nachfrge für grobe Baumwollenzeuge zu genügen. In Nord Carolina werden bereits ausgezeichnete Waaren geliefert, und sieht man die feinsten Herren in diesen Zeugen gekleidet. Besonders passend ist es für Uniformen. Man ist ebenfalls im Begriff eine Möbelfabrik in hiesiger Stadt ins Leben zu rufen, welches unsern Landsleuten in Walhalla welche das prachtvollste Nuß und Pappelholz haben, sehr zu Statten kömmt. Fertige Kleider, die früher nur im Norden gemacht wurden, werden jetzt hier fabricirt und hunderte fleißiger Arbeiter finden dort Beschäftigung. Der Wohlstand des Südens hebt sich von Tag zu Tag.

— Die Herren Cameron und Co. haben ihre Maschinerien in Operation um Kanonen zu Rifle Kanonen zu machen, und neue Rifle Kanonen zu gießen, und werden täglich welche fabricirt. In diesem Etablissement werden ebenfalls täglich 25,000 Zündhütchen verfertigt.

(Charleston D. Z.)

Ausland.

Leipzig. Hier hat sich kürzlich ein Streit über den Namen Garibaldi als Taufnamen erhoben. Ein Vater hatte seinen Täufling zur Kirche geschickt und angeordnet daß derselbe die Vornamen Victor Emanuel Garibaldi erhalte. Die Taufe fand statt, aber ohne den Namen Garibaldi. Der Vater brachte die Sache an die Oeffentlichkeit und bat um Aufschluß. Diesen Aufschluß gab der Superintendent Dr. Lechler, und zwar dahin, daß bei einer christlichen Taufe nur solche Namen zugelassen werden, welche entweder zu den bisher unter den Christen üblichen Taufnamen gehören oder, falls solche neu gebildet wurden, in ihrer Bedeutung nichts Anstößiges haben. Victor sei ein altchristlicher Taufname, Immanuel so gar ein biblischer Name; Garibaldi sei aber bekanntlich kein Taufname, sondern ein Familienname. Gegen diese Behauptung tritt nun ein Artikel des General-Anzeigers auf, welcher geschichtlich nachweist daß der Name Garibaldi ein alter deutscher, christlicher, heiliger Name sei. Aber nicht nur dies, es wird auch aus der Rangliste der königlich sächsischen Armee nachgewiesen, daß sich dort ein Artillerie Major mit dem Vornamen Oberon, ein Oberst Lieutenant der Reiterei mit dem Vornamen Sadin Iskador Islani befinde. Das seien doch offenbar türkische oder gar heidnische Vornamen. Auch die Zeit sagt in ihrem Beiblatt: Garibaldi ist ein deutscher Name, den baierische und longobardische Fürsten trugen und der als der Speerkühne, oder der rasche Kämpfer gedeutet werden kann. Jeder Familienvater hat das Recht, diesen Namen so gut wie etwa Gisbert, Uffo, Adelzis und andere die selten geworden sind, wieder aufzunehmen. Die italienische Endung ist alsdann ebenso wenig polizeiwidrig, als wenn ich meinen Sohn Louis oder meine Tochter Fanny nenne. Die sächsische Behörde ist vielleicht supra grammaticos.

Stadt Richmond.

— Der plötzliche Witterungswechsel dieser Woche hat viele Krankheitsfälle herbeigeführt, die bei einiger Vorsicht zum Glück nicht gefährlich sind. Besser wäre es freilich, wenn Jedermann zur Erhaltung seiner Gesundheit Vorsicht nie außer Acht setzen würde.

— Ueber das 1ste Regiment bringt der gestrige „Dispatch" das Folgende: Als Prinz Napoleon unsere Truppen bei Centreville und Manassas besuchte sprach er seine Verwunderung darüber aus, daß irreguläre Truppen eine solche Schlacht gewinnen konnten. Nach diesem Ausspruch traf es sich, daß er in kurzer Entfernung das 1ste Regiment Va. Vol. aufgestellt sah und zwar den Rücken ihm zugekehrt. Das sind aber doch gewiß reguläre Truppen, rief er aus, obgleich sie etwas verlumpt aussehen. — Entschuldigen Sie, mein Prinz, entgegnete der ihn begleitende Major Skinner, es sind Volontäre, und wenn sie auch von hinten etwas verlumpt aussehen, so haben sie den Yankees doch keine Gelegenheit, es zu bemerken!

— Vorgestern wurde eine neue Howitzer Compagnie eingeschworen, die aus Söhnen der reichsten Familien unserer Stadt gebildet wurde. — Diese Waffengattung hat bereits vortreffliche Dienste geleistet.

— Die Proclamation des Präsidenten, die Ausweisung von Nichtbürgern betreffend, scheint von Manchen nicht recht verstanden zu werden. Wer zehn Tage vor der Secessions-Erklärung unseres Staates sich in demselben befand, ist dem Gesetze nach bereits Bürger der Conföderirten Staaten. Die Proclamation des Präsidenten hat aber nur Diejenigen im Auge, welche nach jener Zeit aus nicht ausgetretenen Staaten hierher kamen. Um nun solchen Leuten gegenüber während der Dauer des gegenwärtigen Krieges sicher zu sein, müssen dieselben nun entweder ihre Erklärung abgeben, Bürger zu werden, oder sie haben innerhalb 40 Tagen die Conf. Staaten zu verlassen. Daß übrigens dem Auswanderungsrecht eines jeden Einzelnen, ob Bürger oder Nichtbürger, kein Hinderniß in den Weg gelegt werden wird, glauben wir sicher annehmen zu können, und höchstens dürfte das Gegentheil bei Leuten der Fall sein, von denen man annehmen kann, daß sie die Waffen gegen unsere Regierung ergreifen, sobald sie ihren Fuß auf nördlichen Boden setzen.

— Der Norfolker Altvater der dortigen Deutschen, Hr. F. Trudewind, befindet sich seit gestern in unserer Mitte, um, wie wir hören, Vorbereitungen zu einer in Norfolk zu errichtenden großartigen Lagerbier-Brauerei zu treffen, zu welchem Zweck bereits $100,000 flüssig gemacht worden sind.

— Tagtäglich kommen Unfälle vor, die dadurch hervorgerufen werden, daß man die Schalen von Melonen u. s. w. unbedachtsamer Weise auf das Trottoir wirft; Vorübergehende, die darauf treten, verlieren auf der schlüpfrigen Schale jeden Halt und liegen ehe sie sich's versehen auf dem Boden, sich dabei stets mehr oder weniger verletzend. Erst dieser Tage glitt eine Broadstraße passirende achtbare deutsche Frau auf einer solchen Schale aus und verletzte sich das Knie erheblich. Werfe deshalb Niemand solche Schalen auf das Trottoir, die Straßen sind ja breit und groß genug.

— Wer unter den Mitgliedern der Virginia Rifle Compagnie Angehörige und Freunde zählt, verweisen wir auf untenstehende Anzeige.

Anzeigen.

Alle Freunde der Virginia Rifle Compagnie welche gewillt sind, Pakete und Sachen an die Mitglieder derselben zu senden, sind hiermit benachrichtigt, daß allwöchentlich durch Unterzeichneten solche Pakete befördert werden, und sind zu dem Ende solche bis jeden Samstag Nachmittag in meinem Hause abzuliefern.

Zugleich mache ich daraus aufmerksam, daß die folgenden Gegenstände allein geeignet zur Versendung sind: Roggen-Brod, Kartoffeln, Zwiebeln, Whiskey, Brandy, Rauch- u. Kautabak, Pfeffer, Gewürze.

Ich würde dem Publikum sehr zu Dank verpflichtet sein, wenn es mich in den Stand setzte, die Mitglieder täglich mit etwas Whiskey zu versehen, da ich diesen als das Universal-Mittel eines Soldaten gegen jegliches Ungemach betrachte.

C. E. Grohmann,
Ecke der 9ten und Broadstr.

Deutsche und Englische Schule.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, in Richmond eine Abendschule anzufangen, in welcher gründlicher Unterricht in der deutschen, sowie englischen Sprache ertheilt werden wird. Deutsche Eltern, welche wünschen, daß ihre Kinder eine gute Erziehung und Unterricht genießen, kann diese Anstalt bestens empfohlen werden, da der Vorsteher derselben ein praktisch gebildeter Schulmann von Deutschland aus ist, und sowohl dortens, wie hier zu Lande in Baltimore an einer der größten deutschen Schulen dasselbst, beinahe fünf Jahre mit bestem Erfolge und allgemeiner Zufriedenheit wirkte.

Anmeldungen von Schülern können einstweilen bei Hrn. Dr. O. A. Strecker, sowie in der Office d. Bl. bei Hrn. Hassel gemacht werden, wo auch nähere Auskunft darüber zu erfahren ist.

Local und Beginn der Schule in einer späteren Anzeige.

Zu baldigen Anmeldungen und Theilnahme an meinem Unternehmen lade ich die deutschen Eltern freundlichst ein.

J. Bellem, Lehrer.

Ein Apotheker-Gehülfe
kann sogleich eintreten bei O. A. Strecker, jr.

Rothwein-Flaschen
werden verlangt und zahlen die höchsten Preise dafür Gonthier u. Plaßer,
No. 75 Mainstr.

Ein Knabe von 12—16 Jahren
kann sogleich einen guten Platz finden in der Weinhandlung von
Gonthier u. Plaßer.

G. J. Hifferich's
Neuer Barbier- und Haarschneide-Salon
No. 62 Mainstr.,
der soeben eröffnet worden ist, empfiehlt seinen Freunden und dem deutschen Publikum zum fleißigen Besuch G. J. Hifferich,
No. 62 Mainstr.

Geheime Krankheiten
beiderlei Geschlechts bei Personen, deren Stellung das strengste Incognito erfordert, heilt auf briefliche Mittheilung ein europäischer Arzt, der solche unter der Adresse: „Dr. K., c. o. Richm. Anzeiger" erbittet.

Guvernator's
Barbier- und Haarschneide-Salon
Nr. 180 Mainstr., zwischen 10. und 11. Straße
der soeben im elegantesten Style vom Unterzeichneten eröffnet worden ist, wird von demselben seinen Landsleuten bestens empfohlen. Alle in das Barbiergeschäft vorkommende Dienstleistungen werden in diesem Etablissement zuvorkommend und aufs Beste ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst
G. Guvernator.

New Goods! New Goods!
Soeben erhalten eine große Partie französischer und andre Calicoes — Spring Style — französische Brilliants, sowie eine große Auswahl von gestreiften und karrirten Baumwollen-Stoffen, gebleichten und ungebleichten Nessel, gekörperte baumwollene und halbwollene Zeuge für Knaben-Anzüge, English Crown Duck, feinere Leinwand für Herren-Anzüge und Shirtings in allen Breiten und Preisen.

Ferner empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager von Seidenstoffen, Dress Goods ꝛc. Wir verkaufen De Bege zu 88 Cts. und Barege zu 12½ Cts.

Chiles u. Chewerry, No. 173 Broadstr.

Trommler verlangt!
Knaben werden gegen gute Zahlung gesucht, um als Trommler in das 15te Regiment (Col. August's) einzutreten. Hierauf Reflektirende mögen sich beim Tambour-Major, Hrn. Pratt, Ecke der 2ten und Broadstraße, sogleich melden.

Im Auftrage des Col. August
A. Lybrock,
Capitän der Marion Rifle Comp.

FRENCH MILLINERY.
Madame Son
ersucht die deutschen Damen Richmonds ihr wohlassortirtes Lager von Milinerwaaren, wie Hüte, Hauben, französische Blumen, Bänder ꝛc. in Augenschein zu nehmen und ihre Gefälligkeit zu treffen, da ihr Lager jetzt reicher als je ausgestattet ist. Hüte werden nach dem Geschmack der geehrten Kunden aufs schnellste und billigste ausgeführt.

Dieses Geschäft ist jeden Sonnabend und Sonntag geschlossen. Madame Son, No. 55 Mainstr.

Henry Wickardt,
Sattler,
Broadstr. zwischen der 2ten und 3ten,
Richmond, Virginia.
Pferdegeschirre und Leder-Polsterarbeiten jeder Art werden geschmackvoll ausgeführt.
Leder-Koffer, Valises, Reisetaschen, Ueberzüge für Instrumente, Lederarbeiten für militärische Zwecke, sowie alle in das Sattlergeschäft schlagende Artikel werden gut und billigst ausgeführt und bittet der Obige um geneigte Aufträge.
Besondere Aufmerksamkeit wird chirurgischen Bandagen zugewendet.

Wallace Söhne,
Wholesale Grocery.
Die Unterzeichneten lenken die Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern auf ihr Lager von Groceries, Provisionen, Mehl, Cigarren, Kautabak und sonstige Artikel, die gewöhnlich in einem derartigen Wholesale-Geschäft geführt werden. Besonders machen sie auf ihr reiches Wein- und Liqueur-Lager aufmerksam. Alle diese Waaren wurden auf nördlichen Märkten und meistens für Baar gekauft, weshalb wir an pünktlich Bezahler zu äußerst billigen Preisen verkaufen können. — Die von uns als ächt garantirten Brandies und Weine sind ächte Importation, und weder gemischt, noch mit Zusätzen schädlicher Stoffe versehen, wie dieses bei den im Norden gekauften Waaren nur zu oft der Fall ist. Der berühmte „W. Wallace's Pure Mountain Dew" Whisky, von dem wir die einzigen Verkäufer sind, wird an Gehalt und Güte von keinem innerhalb der Ver. Staaten gebrannten Whisky übertroffen.

Unser Lager besteht außerdem noch aus:
1000 Fass extra und superfine Mehl, unter denen die von Bäckern gesuchten Sorten; New Orleans, Porto Rico und Cuba Zucker und Molasses; 500 Faß Cut Loaf, Crushed, Powdered und Kaffee-Zucker; 100 Kisten Thee; 800 Kisten Seife und Lichter; No. 1 und No. 3 Mackerel und Häringe; frische gute Goshen Butter, von der wir wochentlich Sendungen erhalten; Lard, Bacon Sides, Hams, Shoulders und Breasts, Salz, Stärke, Yeast Powder, gemahlenen Kaffee und Pfeffer; Pöffen, Besen, Eimer, und alle die sonstigen Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich verlangt werden.

Ferner: Wm. Wallace's Pure Mountain Dew Whisky, Richardson's, Tuscaloosa Flocks, Onondaga Monongahela und Rectified Whisky; 20 Faß französischen Brandy, Port, Madeira, Sherry, Claret und Champagner Wein; Cider, Lemmon Brandy, Gin, Rum, Apple Brandy und alle Arten Liqueurs.

Wm. Wallace u. Söhne
Ecke der 14ten und Cary-Straße.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

Wichtig für Grocerybesitzer.
Es ist eine allgemein bekannte Sache, daß unser Haus seit einer Reihe von Jahren Retail- und Wholesale-Geschäfte in hiesiger Stadt gemacht hat. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß unser Haus ein Zweiggeschäft in New York hat, und daß unser dortiger Geschäftsdreilnehmer stets die besten und billigsten Waaren für uns einkauft und dieselben jede Woche hierher sendet. Ferner verdient allgemeiner bekannt zu werden, daß wir Groceries, Provisionen, Butter, Käse ꝛc. ꝛc. nur gegen Baar kaufen, wodurch wir in den Stand gesetzt werden, billig einzukaufen und billiger als irgend ein anderes Geschäft hiesiger Stadt und zu den gewöhnlichen Bedingungen verkaufen zu können. Wir glauben gerade dadurch, daß wir für Baar einkaufen, und stets gute, frische und billige Waare führen, die Interessen unserer Kunden am besten zu wahren. Zudem garantiren wir alle bei uns gekauften Waaren als ächt, unsere Liquors, Weine und Cigarren als unverfälscht und preiswürdig, und machen noch darauf aufmerksam, daß wir alle in einer Grocery gebrauchten Artikel führen.

Wm. Wallace Söhne.

Wm. Wallace's Pure Mountain Dew
WHISKEY
Dieser Whiskey wird nur ächt durch uns bezogen. Wir machen das Publikum hierauf aufmerksam und warnen dasselbe vor Ankauf eines nachgemachten Artikels, da dieser Whiskey nur durch unser Haus bezogen werden kann. Kaufleute aber, welche ein Barrel oder mehr von diesem vorzüglichen Brand zu kaufen wünschen, sollten nur da kaufen, wo sie in die Verkäufer Vertrauen setzen. Wir wünschen das Publikum nur vor Fälschungen zu warnen. Wir halten stets einen große Vorrath von diesem Whiskey auf Lager, den wir nur an Wiederverkäufer verkaufen, wenn er wenigstens 12 Monate alt ist. Man erinnere sich, daß wir die alleinigen Verkäufer von W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey sind, und daß wir einen Preis bei Verkäufen von 1 bis 100 Barrels haben, und jeden Kaufliebhaber ein, diesen vorzüglichen und reinen Whiskey einer Probe zu unterwerfen.

Wm. Wallace Söhne,
Ecke Cary und Pearl (14te) Straße.

Wm. Wallace Söhne,
Ecke der 14ten und Cary-Straße,
bitten die Aufmerksamkeit ihrer Freunde der Herren Storekeepers, Restaurateurs, Lagerbier-Wirthe, Confectioners und Andere auf ihr Lager von Grocery jeder Art, sowie auf ihr Liquor-Lager, unstreitig das größte der Stadt. Besonders machen dieselben auf ihren allgemein beliebten „W. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey" und auf ihr Lager von Principe und Cavana Cigarren aufmerksam.

Dieselben verpflichten sich, ihre Waaren von gleicher Qualität wie der als irgend ein anderes Haus hiesiger Stadt zu liefern und werden sich außerdem betreiben, was Qualität, Gewicht, Verpackung und Versendung anbelangt, die größte Zufriedenheit ihrer Kunden zu erwerben. Alle Diejenigen, welche seither nicht von uns kauften, sind eingeladen, unseren Waaren-Vorrath einer Prüfung zu unterwerfen, und werden wir dankbar solche Besuche entgegennehmen und uns das Vertrauen und die Kundschaft derselben zu erwerben suchen.

Wm. Wallace Söhne.

Wir offeriren zum Verkauf für Privatgebrauch und Wiederverkauf in jeder beliebigen Quantität:
300 Barrels Crushe, Powdered und Caffee-Zucker.
40 Hhds Porto Rico Brown Zucker.
50 Hhds. Cuba Muscovado Molasses.
100 Bbls. New Orleans und Texas Molasses.
50 Barrels Wallace's Family Syrup.
100 Säcke Caffee 300 Kisten Seife.
500 Kisten Adamantine und Tallow Candles.
200 Barrels No. 3 fette Mackerel. 25 Bbls. No 1 do.
Green Tea, Black Tea, New Bacon, Hams, New Shoulders, Breasts, Pieces und Sides, Lard.
Frische Butter, Cutting Cheese, gemahlenen Caffee, Pfeffer, Allspice, Mustard, Indigo Fig Blue, Starch, Yeast Powder, Bed Cords, Plow Lines, Salz, Besen, Eimer, Cloth Pins, Wash Boards, Wrapping und Writing Paper, Cotton Twine und unzählige andere Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich gesucht werden.
500 Bbls. „Wallace's Pure Mountain Dew" Whiskey, mehr als 12 Monate alt.
100 Bbls Richardson's Old Rye und White Whiskey, 100 Barrels do Rinehart's.
100 do Flock's Old Rye und White Whiskey, 100 do Gin.
300 do „Onondaga" Mountain Whiskey, 75 do Rum.
150 do Tuscaloosa Whiskey, 200 do Brandy
500 do Common Whiskey, verschiedene Sorten.
Eine genuine French Brandy, Holl. Gin, Scotch Whiskey, Port- Madeira-, Sherry-Wein, Claret und Champagner.
Die feinsten importirten Cigarren jeder Art.

Wm. Wallace Söhne.

2500 Lbs. Small Breasts Bacon, 10 Tierces superior
Canvas Kentucky Hams, und 8 Tierces do Hams, nebst vielen anderen Artikeln erhalten soeben
Wm. Wallace Söhne.
100 Boxes Candles, Tallow, Sperm und Adamantine
150 Boxes Soap, Black, Brown und Yellow
50 Boxes New York Goschen Cheese
5 Tierces Rice,
400 Brooms und Buckets
200 Groß Assorted Pipes
200 Groß Matches
300,000 Cigarren, verschiedene Brands, werden erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.
20 Barrels Baltimore Pickles werden erhalten und zu haben Wm. Wallace u. Sohn.

Wichtig für Grocer!
Zucker, Bacon, Lard ꝛc.,
200 Bbls. gereinigten Zucker,
25 Hhds. Hams, Breasts und Shoulders
100 Bbls. prima Leaf Lard,
100 Boxes prima Goshen Käse,
40 Packages prima Goshen Butter,
35 Bbls. prima Jersey Cider,
200 Bbls. Nr. 1, 2 und 3 Mackerels,
100 Boxes frische Heringe,
40 Boxes Nr. 0 Molasses,
100 Boxes Fire Crackers,
75 Bbls. Irish Potatoes,
200 Bbls. domestic Brandy, Gin ꝛc.,
400 Boxes Candles und Soap,
Spices, Buckwheat und alle sonstigen in einer Grocery vorkommenden Artikel, die billig verkauft und auf welche unsre deutschen Freunde aufmerksam macht

Wm. H. Tyler
13te Str.

Wm. B. Jones u. Co.
Wholesale-Händler von
Groceries, Liquors und Provisionen,
15te Straße, zwischen Main- und Carystr.,
Richmond, Va.

Wm. B. Jones, (früher der Jones u. Co.) Richard L. Brown, (früher bei William Taylor.)
Wm. B. Jones u. Comp.
Die Unterzeichneten haben sich unter dieser Firma vereinigt zur Führung eines
Wholesale Grocery-, Liquor- und Provisions-Lagers,
15te Straße, zwischen Main und Cary,
und ersuchen ihre Freunde und das gesammte Publikum ihre Waaren zu prüfen und resp. Einkäufe bei ihnen zu machen.
Richmond, 1. März 1861. Wm. B. Jones,
R. L. Brown.

R. A. Stuarts Mountain Whiskey
18 Monate alt, der von keinem anderen an Güte und Qualität übertroffen wird, und den man versuchen sollte ehe man anderwärts Einkäufe macht, nebst vielen anderen Grocerywaaren ist billigst zu haben bei
Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Wm. B. Jones u. Co.,
15te Straße, zwischen Main und Cary,
sind die alleinigen Agenten im Staate Virginia für die folgenden vorzüglichen Whiskey-Sorten, die alle von 1 bis 5 Jahr alt sind, nämlich:
R. A. Stuart's, destillirt in Rockbridge Co.
George Banks, destillirt in Rockbridge Co.
John Kayton's, destillirt in Rockbridge Co.
Henry Dickman's, destillirt in Augusta Co.
George Larguen, destillirt in Rockbridge Co.
J. Cromwell's Extra Eagle, destillirt in Philadelphia, Pa.

Alle diese Whiskey-Sorten, besonders aber den von R. A. Stuart, können wir Wiederverkäufern bestens empfehlen, da wir davon überzeugt sind, daß dieser Whiskey nicht allein allen hier im Markte befindlichen Whiskey's gleichkommt, sondern dieselben an Güte noch bei Weitem übertrifft. Wir fügen unten einen Brief des Hrn. Stuarts bei, woraus man ersieht, daß derselbe uns den alleinigen Verkauf seines Whiskeys übertragen hat. Auch von den übrigen Herren könnten wir gleiche Contracte publiciren, halten es jedoch für genügend, nur diesen einen zu veröffentlichen.

Wir haben ferner auf Lager die folgenden Sorten guten Whiskey, nämlich von:
Peter Singer, A. C. Sherman, J. W. Jones,
J. B. Kline B. R. Bialy, T. J. Flack,
Tuscaloosa, John Braxton und Andere.

Rockbridge County, 1. Februar 1861.
Ich bescheinige hiermit daß ich mit den Herren Wm. B. Jones u. Co., in Richmond City einen Contrakt für den alleinigen Verkauf meines Whiskeys abgeschlossen habe, nach welchem ich verpflichtet bin, nur an dieses Haus zu verkaufen und zwar nur dieser Whiskey wenigstens ein Jahr alt sein. Ich bemerke hier, daß der Whiskey, den ich jetzt an obiges Haus abliefere, bereits 18 Monate alt ist. Die besten Whiskey-Kenner stimmen darin überein, daß der von mir destillirte Whiskey alle anderen Brands übertrifft und wird es mein eifrigstes Bestreben sein und werde ich keine Kosten noch Mühe sparen diesen Whiskey mit den Wünschen und zum Geschmack des Publikums übereinstimmend zu machen.

R. A. Stuart.

R. A. Stuarts
vorzüglicher Whiskey.
Wir sind die einzigen Verkäufer dieses berühmten Whiskey für den Staat Virginien, und erlauben uns die Aufmerksamkeit der resp. Wirthe und Grocerybesitzer auf diesen 18 Monate alten Pure Old Rye Whiskey zu lenken, ehe sie ihre Einkäufe anderwärts machen.
25 Halb Bbls. Superior German Bitters,
50 Bbls. und 25 halbe Bbls. Pickles,
Old Apple Brandy,
10 Bbls. ächten alten Peach Brandy,
50 do große No. 1 Mackerel,
Family Old Rye, Cromwells Extra Eagle,
T. J. Flocks und A. C. Shermans Whiskey,
Pure Old Holland Gin,
Ale, Cider und Pickles,
Ginger, Cherry und Blackberry Brandy,
Geo. Banks und Geo. Larguer Mount. Whiskey
Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Zum Verkauf haben dieselben auf Lager:
20 Hhds. Breasts, kleine.
25 Hhds. Shoulders, kleine.
10 Hhds. und 20 Bbls. kleine Hams.
50 Bbls. und 25 Kegs Leaf Lard.
10 Hhds. kleine do.
25 Hhd. small Sides.
100 Bbls. No. 3 Mackerl.
50 do. No. 1 und No. 2 Mackerl.
150 do. Family Herrings.
100 do. Crushed, Powdered und Cut Suar.
150 do. C. Yellow, extra C., B. und A. Sugar.
100 do. No. 1, 2 und 3 Sugar, in Richmond fabricirt.
20 Hhds. No. 0 Sugar.
100 Bbls. No. 0 Molasses.
100 Half Chests und Small Boxes Green und Black Tea.
500 Boxes Sperm, Adamantine und Tallow Candles.
100 do. Detersive, Palm, Brown u. andere Seifenarten.
300 Doz. Buckets up Brooms.
Zum Verkauf bei Wm. B. Jones u. Co.

50 halbe, viertel und achtel Casks feinen importirten Brandie, unter ihnen von J. Humphry, Jules Robin u. Co., A. Seignat, Otard, Dupuy u. Co.
500 Bbls. feinen alten Whiskey von den Mountains Va.
300 do alten Whiskey von Philadelphia.
5 Pfeifen importirten Schidam Gin.
30 Casks Blackberry, Cherry und Ginger Brandy.
40 Bbls. frischen Cider und Bevridges Ale.
100 do T. J. Flocks und Kirkpatricks Liquors.
100,000 importirte Principe Cigarren.
300 Boxen M. Ward und andere Sorten fabricirten Tabak.
200 Säcke Rio, Luguira und Java Caffee.
100 Säcke Salz.
40 Casks ächten alten Port, Madeira und Sherry Wein.
400 Bbls. common französischen Brandy, Gin u. Whiskey.
50 do fine old Apple Brandy.
Ground Spies, Pepper, Ginger, Nutmegs, Grain Pepper und Spice, Pipes, Cordes und alle Sorten Wrapping Paper, Wrapping Twine, Baskets, Flowr Buckets, Washing und Bread Soda, Matches, Cod Fish, Choice Butter und Cheese, alle Sorten Thee und Candles, Demijohns, Washboards, Ink Blacking, Shoe und Scrubing Brushes. — Pease, Beans u. s. w. zum Verkauf bei
Wm. B. Jones u. Co.

O. A. Strecker, Agent,
Apotheker, Druggist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3,
Main-Str., gegenüber dem alten Markte.
Receyte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Punktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager amerikanischer, deutscher und französischer — stets frischer — Arzney- Fancy-Artikel u. s. w. in bester Auswahl selbst in Augenschein nehmen, welche Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den nördlichen Preisen abgelassen werden. Medizinkasten werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrathe ausgestattet.